



Suchergebnisse: Theresienhöhe

Oktober 1818 – Anton Gruber betreibt sein Karussell auf der Theresienhöhe

München-Theresienwiese * Anton Gruber, der Wirt von der Praterinsel, erhält für fünf Jahre die Konzession für ein besonderes Publikumsvergnügen. Auf der Theresienhöhe, also nicht auf dem Festplatz, betreibt er ein Karussell, eine „teutsche Schaukel“, wohl eine normale Schwingschaukel, eine „russische Schaukel“, ein Vorläufer des heutigen Riesenrads in bescheidener Größe, und eine Taubenscheibe, mit einer aufgehängten Holztaube als Zielwurfobjekt. Zugleich darf er Speisen und Getränke anbieten.

6. August 1824 – Die Zahl der auf dem Oktoberfest zugelassenen Bierwirte wird festgelegt

München-Theresienwiese * In einer gemeinsamen Bekanntmachung der Polizeidirektion, des Landgerichts und des Magistrats der Stadt München wird die Zahl der auf dem Oktoberfest zugelassenen einheimischen (hiesigen) Bierwirte und Brauer auf 18 festgelegt. Im Losverfahren werden in einem Jahr die ersten 18, im nächsten Jahr die zweiten 18 Bewerber berücksichtigt. Zudem sind auch vier Wirte aus dem umliegenden Landgericht München zugelassen. Ihr Standort ist auf der Theresienhöhe.

15. November 1847 – Der abgebrannte Bahnhof wird behelfsmäßig wiederhergestellt

München-Maxvorstadt * Zur Aufrechterhaltung des Eisenbahnbetriebs lässt man den alten, aus Holz erbauten und auf dem Marsfeld stehenden Bahnhof behelfsmäßig wiederherstellen und gleichzeitig die Gleise zur Schießstätte verlängern. Der Bahnhof war am 4. April 1847 einem Brandanschlag zum Opfer gefallen. Am neuen Standort werden die behelfsmäßigen Betriebs- und Empfangsräume eingerichtet, um den Bahnverkehr an diesem Tag dort aufzunehmen. Als Architekten für das neue Bahnhofsgebäude wird der Friedrich-von-Gärtner-Schüler, Friedrich Bürklein, beauftragt. Es sollte der spektakulärste Bahnhofsbau werden, den er von 1847 bis 1849 im Rundbogenstil ausführt. Die kühn konstruierte und wegen ihrer Zweckmäßigkeit von den Zeitgenossen bewunderte Bahnsteighalle darf mit Recht als eine der ersten Ingenieurbauten bezeichnet werden, das den Bedürfnissen der Zeit entspricht. Auf dem Platz des neuen Bahnhofs haben die Münchner Armbrustschützen, später Feuerschützen, ihre Schießstatt. Die Schützengesellschaft lässt sich dafür auf der



Theresienhöhe ein Neues Schießhaus von Bürklein errichten.

1853 – Die Ruhmeshalle auf der Theresienhöhe wird eingeweiht

München-Theresienhöhe * Die Ruhmeshalle hinter der Bavaria auf der Theresienhöhe wird eingeweiht.

1886 – Das Panorama in der Theresienhöhe 2a wird eröffnet

München-Ludwigsvorstadt * Das Panorama in der Theresienhöhe 2a, zwischen Hacker- und Bavariakeller, wird eröffnet.

1904 – Grunderwerb für einen neuen Ausstellungspark

München-Theresienhöhe * Die Stadt kauft vom Landwirtschaftlichen Verein für 1,1 Millionen Mark Grundstücke auf der Theresienhöhe, um dort einen neuen Ausstellungspark zu errichten.

16. Mai 1908 – Der neue Messepark auf der Theresienhöhe öffnet seine Pforten

München-Ludwigsvorstadt * Der neue Messepark auf der Theresienhöhe öffnet seine Pforten. Die erste Ausstellung trägt den Namen „München 1908“.

18. Oktober 1908 – Die Ausstellung „München 1908“ im neuen Messepark endet

München-Ludwigsvorstadt * Die Ausstellung „München 1908“ im neuen Messepark auf der Theresienhöhe endet. Drei Millionen Besucher haben die neuen Hallen und die Freilufteinrichtungen gestürmt.

September 1909 – Das Zentral-Landwirtschaftsfest findet auf der Theresienhöhe statt

München-Theresienhöhe * Das Zentral-Landwirtschaftsfest findet erstmals im Städtischen Ausstellungspark auf der Theresienhöhe statt.



Oktober 1909 – In zwölf Großgaststätten werden Kinofilme gezeigt

München * In zwölf Großgaststätten werden Kinofilme gezeigt: im Gasthaus Herzogpark an der Mauerkirchener Straße, im Mühldorfer Hof an der Einsteinstraße, in den Unionsbräuhallen an der Einsteinstraße, im Münchner-Kindl-Keller an der Rosenheimer Straße, im Franziskaner-Keller an der Hochstraße, im Salvatorkeller an der Hochstraße, im Bergbräukeller an der Tegernseer Landstraße, in den Bergbräubierhallen an der Bergstraße im Münchner Osten und im Schwabingerbräu an der Leopoldstraße, in der Gaststätte zur Blüte in der Blütenstraße, im Alten Hackerkeller an der Bayerstraße und im Neuen Hackerkeller auf der Theresienhöhe im Westen.

1915 – Das Panorama an der Theresienhöhe 2a brennt ab

München-Ludwigsvorstadt * Das Panorama an der Theresienhöhe 2a brennt ab.

13. April 1919 – Kommunisten besetzen das Waffendepot in der Ausstellungshalle

München-Ludwigsvorstadt * Kommunistische Arbeiter und Soldaten besetzen das Waffendepot in der Ausstellungshalle auf der Theresienhöhe.

1935 – Eine riesige Kongresshalle statt der Ruhmeshalle und der Bavaria

München-Theresienwiese * Georg W. Buchner plant die Beseitigung der Ruhmeshalle und der Bavaria. Statt dessen hätte sich an der Theresienhöhe eine riesige Kongresshalle erhoben.
